

# FOCUS ON Heidrun Holzfeind

21. NOVEMBER 2024



©Heidrun Holzfeind

Die in Berlin lebende österreichische Filmemacherin und Bildende Künstlerin Heidrun Holzfeind beschäftigt sich in ihren dokumentarischen Arbeiten mit der Verschränkung von Architektur, Kunst und Leben im Alltag. In ihren Filmen befragt die Preisträgerin des *Camera Austria Awards* für zeitgenössische Fotografie architektonische und soziale Utopien und beforscht damit

verbundene Schnittmengen von Geschichte(n) und Identität(en). Holzfeinds Arbeiten wurden weltweit in renommierten Institutionen präsentiert, wie etwa dem MoMA in NYC oder dem Video Art Center Tokyo und liefen auf unzähligen internationalen Filmfestivals.

Den ersten Teil des Programms bilden zwei ihrer Filme, die anhand von Wohnbauten in Rom und Wien die Zusammenhänge von Architektur und Leben betrachten. Wendet sich *Corviale, il serpentone* dem Alltagsgeschehen in einem sozialen Wohnbau an der Peripherie Roms zu, so erzählt *Forms in relation to life / Die Wiener Werkbund-siedlung* vom Leben in einer Architektur-Ikone der Klassischen Moderne in Wien. Teil Zwei des Programms steht im Zeichen ihrer herausragenden zweiteiligen Arbeit *the time is now.*, die sich dem japanischen Improvisations/Noise-Duo IRO annähert: Toshio und Shizuko Orimo. Während sich die beiden zunächst dem Artpunk verschrieben, wandten sie sich nach der Katastrophe von Tschernobyl 1986 akustischen Instrumenten zu, die sie in Anlehnung an Kagura, also die Musik für die Götter, „Punk Kagura“ nennen.

PROGRAMM 1 – 18:00 UHR

*Corviale, il serpentone* 34 min, 2001



Das im Auftrag des Instituts für Sozialwohnungsbau im Jahre 1972 geplante 1 Kilometer lange Bauwerk sollte die Wohnungsnot der Arbeiterfamilien in Rom beheben und folgte gleichzeitig der Idee von Le Corbusier, alle notwendige Infrastruktur einer Stadt in einem einzigen Gebäudekomplex unterzubringen. Aus vielerlei Gründen wurden einige der ursprünglichen Pläne auch nach dem Einzug der ersten Mieter\*innen nie umgesetzt. Der Film von Heidrun Holzfeind stellt die Diskrepanz zwischen der Utopie der Architektur der Moderne und dem, was davon tatsächlich im alltäglichen Leben der Bewohner\*innen vorhanden ist, in den Mittelpunkt ihrer filmischen Betrachtung.

**Forms in relation to life / Die Wiener  
Werkbundsiedlung** 60 min, 2014



Die Wiener Werkbundsiedlung umfasst siebenzig Musterhäuser, die zwischen 1930 und 1932 errichtet wurden. Entworfen von namhaften Architekt\*innen wie Margarete Schütte-Lihotzky, Adolf Loos und Gerrit Rietveld sollten diese Einfamilienhäuser im Siedlungsverbund maximalen Komfort auf engstem Raum bieten. Heidrun Holzfeind begab sich auf Spurensuche und begleitete einige der aktuellen Bewohner\*innen über den Zeitraum eines Jahres, die sie über ihren Alltag in den Musterhäusern der 1930er Jahre befragt.

*Nach jedem Filmprogramm findet ein Publikumsgespräch mit Heidrun Holzfeind statt.  
Gestaltung und Moderation: Lotte Schreiber*

**PROGRAMM 2 – 20:30 UHR**

**the time is now.** 2019, 48 min  
*japan. mit engl. UT*



**Teil I** 2019, 20 min

Der erste Teil des filmischen Diptychons, der 2019 erstmals in der Wiener Sezession präsentiert wurde, nähert sich dem japanischen Künstler\*innen-Paar IRO zunächst über Architektur an. Heidrun Holzfeind lädt die beiden Noise-Improvisator\*innen dazu ein, sich einen Gebäudekomplex von Takamasa Yosizaka anzueignen. Dieser Handlung folgt eine weitere, improvisierte Performance von Klavier, Kontrabass und Sprechgesang, die mit dokumentarischen Aufnahmen von Straßenprotesten im Widerstand gegen US-amerikanische Militäranlagen montiert wurden und endet im letzten, nahezu exorzistisch anmutenden Punkkonzert von IRO 1987.

**Teil II** 2019, 28 min

porträtiert die beiden Performer\*innen in ihrem künstlerisch-philosophischen Werdegang. Der Film rückt die Geisteshaltung des aktivistischen, sich selbst auf ihre Genderrollen befragenden Künstler\*innenpaars in den Vordergrund: ein Leben, das dem Kommerz die Stirn bietet und den Wohnraum mit ein paar Handwerkertricks augenzwinkernd in eine Bühnenkulisse für ein traditionelles Heim mit Stil verwandelt.

**INSTALLATIVE PROJEKTION IM LOOP  
„SAAL 2“ IM FOYER**

**Friday market** 2009, 8 min

Kairo. In einem ruhigen Long Shot bewegt sich die Kamera gleichmäßig entlang aufgelassener Eisenbahnschienen über das Marktgeschehen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien und der Abteilung KKP, Kunst und kommunikative Praxis, realisiert.

**di:'angewandte**  
Universität für angewandte Kunst Wien  
*University of Applied Arts Vienna*

# FOCUS ON 2



## FOCUS ON Filmkunst

Mit der Reihe **FOCUS ON** richten die Breitenseer Lichtspiele einmal im Monat das Licht auf eine lokale Filmszene, die international agiert und weltweit auf Filmfestivals und in Ausstellungen zugegen ist. Dabei handelt es sich um Filmschaffende, die bereits unzählige Auszeichnungen erhalten haben, deren Filme jedoch hierorts im klassischen Programmkinokontext nur selten zur Aufführung gelangen – preisgekrönte Animations- und Dokumentarfilme, essayistische und andere experimentelle Formate, quer durch alle Medien.

Ein moderiertes Gespräch mit den Filmkünstler\*innen, im Anschluss an die Screenings, gewährt dem Publikum Einblick in individuelle Arbeitsweisen und erweitert das Kino zu einem Diskursraum.

Zweimal pro Jahr wird der Kinoraum mit **FOCUS ON LIVE** zum Bühnenraum erweitert. Dabei richten wir das Augenmerk speziell auf Akteur\*innen, die ihre Filme als „Expanded Cinema“-Formate zur Aufführung bringen, wie etwa als audiovisuelle Live-Performance.

Gestaltung und Moderation: Lotte Schreiber.

Breitenseer  
*Lichtspiele*

Breitenseer Straße 21  
1140 Wien  
Tel.: 01 – 982 21 73

✉ [office@breitenseerlichtspiele.at](mailto:office@breitenseerlichtspiele.at)  
🌐 [breitenseerlichtspiele.at](http://breitenseerlichtspiele.at)  
📷 [breitenseerlichtspiele](https://www.instagram.com/breitenseerlichtspiele)  
📘 [breitenseerlichtspiele](https://www.facebook.com/breitenseerlichtspiele)

# FOCUS UN

Friedl 2023, 3min ©Christiana Perschon

